

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 2

Titel: Gestaltung eines Kopfobjekts aus einer Konservendose (14 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Gestaltung eines Kopfobjekts aus einer Konservendose**6.1.3****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler fertigen einen *Gesichtsabdruck an und lernen die Einteilung des Gesichts kennen.*
- *Sie setzen das Erlernte zeichnerisch um.*
- *Sie verarbeiten verschiedene Materialien kreativ zu einem Kopfobjekt.*

Anmerkungen zum Thema:

Viele **bekannte Künstler** wie Horst Antes, Erich Heckel, Raoul Hausmann, Giuseppe Arcimboldo, Pablo Picasso haben den Kopf als Anlass für einige ihrer Werke genommen.

Die **Objektkunst** ist eine Kunstrichtung, die seit Beginn des 20. Jahrhunderts industriell hergestellte Alltagsgegenstände oder Abfallprodukte („objects trouvés“) entweder unverändert (wie z.B. in Marcel Duchamps „Readymades“) oder innerhalb eines gestalteten Objekts als Kunst deklariert. Beginnend mit den einfachen Klebearbeiten der so genannten „Papiers collés“ der Kubisten, entwickelte sich die Objektkunst im Laufe des Jahrhunderts bis hin zur Herstellung von Plastiken und Objekträumen. Die Objektkunst, die eine Reihe von modernen Stilrichtungen wie Dadaismus und Surrealismus prägte, soll die Durchdringung von Kunst und Alltag dokumentieren und den Betrachter zu Assoziationen anregen.

In der Unterrichtseinheit werden die Schüler langsam an das Thema **Kopfobjekt** herangeführt. Sie fertigen zunächst einen Abdruck ihres Gesichts an und lernen zugleich die zeichnerische Umsetzung kennen. Als Abrundung der Unterrichtseinheit sollen die Schüler ihr Vorwissen in einer plastischen Arbeit einsetzen.

Literatur zur Vorbereitung:

Gollwitzer, Gerhard: Zeichenschule, O. Maier Verlag, Ravensburg 1974

Meyers großes Taschenlexikon, Band 12, Bibliographisches Institut, Taschenbuchverlag, Mannheim/Wien/Zürich 1987

Universal Lexikon der Kunst von der Frühzeit zur Moderne, Sonderausgabe LIBRO, Wiener Neudorf IP Verlagsgesellschaft, München 1995

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Gesichtsabdruck mit Make-up
2. Schritt: Zeichnerische Umsetzung des Kopfs
3. Schritt: Plastische Umsetzung des Kopfobjekts

6.1.3**Gestaltung eines Kopfbjektivs aus einer Konservendose****Vorüberlegungen****Checkliste:**

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 5. bis 6. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 5 bis 6 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bildvorlage von Jawlensky „Konstruktiver Kopf“ • Lebenslauf von Alexej von Jawlensky • Folie zur Einteilung des Gesichts • Plakatstreifen an der Tafel
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 30 weiße Baumwollstoffstücke (20 x 30 cm) • ca. 30 Make-up-Proben (oder Make-up aus Tuben in Becher abfüllen) • Wasserbehälter • Taschentücher (oder Küchenrolle) • Wachsmalstifte (oder Jaxon-Kreide) • ca. 30 bunte DIN-A3-Tonpapiere • ca. 30 weiße DIN-A4-Papiere • Wachsmalstifte • Zeichenblocks • ca. 30 leere Konservendosen • Kleber • ca. 30 x 6 verschiedene geometrische Formen aus Silberfolie • ca. 30 Gold- und Silberfolien (10 x 10 cm) • ca. 30 Drahtstücke (40 bis 60 cm) • Wachsmalstifte (dunkle Farben) • Scheren

Gestaltung eines Kopfobjekts aus einer Konservendose

6.1.3

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Gesichtsabdruck mit Make-up

- Zunächst erfahren die Schüler in einer Bildbetrachtung einiges über den Künstler Jawlensky.
- Sie fertigen einen Abdruck ihres Gesichts an und helfen sich gegenseitig dabei.
- Bei der anschließenden farbigen Ausgestaltung bringen sie ihre Kreativität mit ein.

Am Anfang der Unterrichtseinheit steht die Bildbetrachtung. Die Schüler sitzen im Stuhlkreis vor der Tafel. Als Impuls zeigt der Lehrer die Folie mit dem Bild „Konstruktiver Kopf“ (vgl. **Texte und Materialien M 1**) von Jawlensky.

In einem kurzen *Unterrichtsgespräch* werden auffallende Merkmale sowie die Entstehung des Bildes besprochen. Der Lehrer sollte nach der Besprechung das Bild wieder entfernen, um Plagiate zu verhindern.

Die Schüler erhalten ein *weißes Baumwollstoffstück* und eine *Make-up-Probenpackung* (ersatzweise kann auch Make-up aus der Tube in kleine Becher umgefüllt werden). Sie bekommen den **Arbeitsauftrag**:

1. Grundiert euch gegenseitig das Gesicht mit Make-up!
2. Legt das Baumwolltuch darauf und streicht mit den Fingern darüber! Es entsteht ein Abdruck eures Gesichts!

Die Augen- und Mundpartie sollten dabei ausgespart werden. Der Lehrer sollte *Wasserbehälter* und *Papiertaschentücher* bereithalten, damit sich die Schüler anschließend schnell das Gesicht reinigen können.

Zur folgenden *Besprechung* im Stuhlkreis können einige Gesichtsabdrücke in der Kreismitte ausgelegt und bezüglich ihrer Wiedererkennung untersucht werden. Die Schüler erkennen, dass durch eine **gleichmäßige Grundierung** der Abdruck am besten gelingt.

Der Lehrer legt als weiteren Impuls *verschiedenfarbige Wachsmalstifte* in die Kreismitte. Die Schüler überlegen, wie sie ihren Abdruck nach Jawlensky überarbeiten können. Sie erkennen an dieser Stelle, dass das Gesicht durch verschiedene geometrische Formen dargestellt werden kann. Dabei werden die verschiedenen **geometrischen Formen** (Kreis, Oval, Viereck, Rechteck, Halbkreis) an der *Tafel* festgehalten. Sie bekommen einen zweiten **Arbeitsauftrag**:

1. Überarbeitet das Gesicht mit bunten Wachsmalstiften, indem ihr verschiedene geometrische Formen verwendet!
2. Hebt mit schwarzem Wachsmalstift einige Teile hervor!

Nach diesem Arbeitsauftrag findet nochmals ein kurzes *Unterrichtsgespräch* statt. Es werden *bunte Tonpapiere* ausgegeben, auf denen die **Ergebnisse** der Schüler (*Schülerarbeit* vgl. **Texte und Materialien M 2**) angebracht werden. Die entstandenen Bilder und das Original von Jawlensky können dazu nochmals in der Kreismitte ausgelegt werden.

